

Seminar: Kunst / Kunstgeschichte

Kristina Piwecki

Niki de Saint Phalle, Jeff Koons, Botero

Dezidiert überdimensioniert

Zum Thema

Aufgeblasen und knallbunt, so kennt man die poppigen «Nanas» von Niki de Saint Phalle (1930-2002). Kunst ohne eingrenzende Norm war das erklärte Lebensziel dieser eigenwilligen Künstlerin. Die grossformatigen burlesken Frauengestalten aus Polyester schuf sie erstmals ab 1965 und wurde damit bald weltberühmt. Als Autodidaktin nutzte sie alle Freiheiten der Darstellung. Mit ihren «Schiessbildern» ironisierte sie die strenge Gestik der informellen Malerei. In Zusammenarbeit mit Jean Tinguely entstanden inspirierende Werke wie beispielsweise die originelle und viel besuchte Brunnenanlage «Le sacre du printemps» in Paris. In der Toskana legte sie einen «Tarotgarten» mit begehbaren Figuren an. In schöner Parallelität bläst der amerikanische Pop-Künstler Jeff Koons seine trivialen Figuren auf und persifliert die industrielle Warenvermarktung. Der kolumbianische Maler und Bildhauer Fernando Botero lässt in altmeisterlicher Technik seine dickleibigen Gestalten ihr humorvolles Spiel treiben.

Zur Dozentin

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin ist Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Seniorenuniversität Luzern, Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

Daten: **Dienstag, 14.00 bis 15.30 Uhr:**
31. Januar und 7. Februar
Mittwoch, 14.00 bis 15.30 Uhr:
1. und 8. Februar 2023

Anmeldefrist: 17.01.23, es hat noch freie Plätze

Kosten: 125 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE1938
Online über www.sen-uni-lu.ch oder Telefon 041 410 22 71

